



Dorothea Mally (in Rot) im Kreis ehemaliger Mitglieder der Schulleitung: Eugen Ancke, Ernst Graser, Doris Leupold, Klaus Fuchs und Wolfgang Iser (von links).
Foto: Mathias Badtke

Abschied einer „Institution“

Wenn Menschen in den Ruhestand gehen, dann ist das doch mindestens eine Feierstunde wert. So eine gab's kürzlich in der Adolf-Reichwein-Schule. Denn die langjährige Stufenleiterin Dorothea Mally, auch „Doro“ genannt verabschiedete sich – nach über 40 Jahren im Dienst.

Neu-Anspach. Neben dem ARS-Kollegium waren viele ehemalige Lehrer anwesend, als Schulleiter Michael Rosenstock in seiner Ansprache das langjährige Engagement würdigte und die Stufenleiterin Dorothea Mally dabei eine „Institution“ nannte. 43 Jahre war Mally Lehrerin an der ARS, davon 20 Jahre lang im Personalrat, 25 Jahre lang war sie Vorsteherin des Fachbereiches Biologie. 2003 wurde sie als Leiterin der Stufen 9 und 10 Mitglied der Schulleitung und hat unzählige Abschlussprüfungen der 9. und 10. Klassen organisiert.

Die ehemalige Schulleiterin Kristina Huttenlocher-Blunck betonte in ihrer Rede, dass Mallys Interesse

vor allem darin bestand, möglichst viele Schüler zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen. Und das sei ihr auch gelungen. Der ehemalige Schulleiter Wolfgang Iser plauderte in seiner launigen Ansprache ein wenig „aus dem Nähkästchen“ und schilderte, dass sie als Personalratsvorsitzende eine unbequeme Gesprächspartnerin sein konnte, ihr Interesse aber immer der Schule, den Lehrern und den Schülern galt. Er betonte, wie wichtig Dorothea Mally mit ihren Ideen und Initiativen für die Entwicklung der ARS war.

Michael Rosenstock verwies darauf, dass die Mitarbeiterin schon mit Beginn ihres Referendariates 1973 eine 5. Klasse als Klassenlehrerin übernahm – und diese Klasse war von ihr offensichtlich so begeistert, dass fünf dieser ehemaligen Schülerinnen mit einem bewegendem Vortrag an damals erinnerten und sich damit bei ihrer damaligen Klassenlehrerin für die großartige Zeit bedankten.

Nachdem die Schulband unter Leitung von Michael Ludwig mit

„You are simply the best!“ ihre Einschätzung deutlich gemacht hatte, sang die Schulleitung zur Melodie von „Rock mi (Alpenrebellen)“ einen eigenen Text mit der aussagekräftigen Zeile „Schau mir in die Augen Kleine, du bist a ganz a Feine“ und der Chor der Lehrer der 9. und 10. Klassen intonierte nach der altbekannten Melodie von „Muss i denn zum Städele hinaus“ den Song „Muss i denn aus der Schulleitung 'raus“. Die Schar der „Gratulanten“ wollte fast kein Ende mehr nehmen, und der Elan und Tatendrang Dorothea Mallys wurde noch einmal deutlich, als sie sichtlich Probleme hatte, sich in aller Ruhe und ohne „Zwischenrufe“ in die Verabschiedungszeremonie der zwei Schulseelsorgerinnen Dagmar Steinmetz und Andrea Kühn-Müllender einbinden zu lassen.

Nachdem sich die nun frisch gebackene Pensionärin bei allen für die gelungenen Feier bedankt hatte, klang diese mit einem großen Buffet und vielen Gesprächen aus. Ihr Nachfolger in der Stufenleitung hat Michael Greunke angetreten. cwa